

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 292.

Freitag den 19. October.

1855.

Bekanntmachung.

Nachdem an die Stelle des Herrn Ferdin. Eduard Dehne heute der hiesige Bürger und Agent Herr Ferdinand Adolph Schrüth als Special-Agent der Preussischen National-Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Stettin für hiesigen Stadtbezirk von uns verpflichtet worden ist, bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.
Leipzig, am 16. October 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Durch Herrn Philipp Watz, Inhaber der Teppichhandlung unter gleicher Firma hier und in Dresden, sind uns einige Gobelins-Teppiche (Doubletten der Pariser Ausstellung) auf die Dauer von acht Tagen gütigst überlassen worden, um solche zum Besten der hiesigen Armen für das Publicum auszustellen. Indem wir nachstehend einige uns mitgetheilte Notizen über diese Teppiche beifügen, bemerken wir, daß die Ausstellung derselben vom 17. bis 24. d. Mts. täglich von früh 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse gegen ein Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr. für die Person stattfindet.
Leipzig, den 16. October 1855.

Das Armendirectorium.

Ein großer Teppich, Arbeitszeit: 4 Arbeiter 3 Monate, Preis \mathcal{L} . 800.
Ein mittlerer dergl., " " 4 " 3 " " " 600.
Ein dergleichen, " " 2 " 1 1/2 " " " 300.
Eine Tischdecke, " " 2 " 1 " " " 250.
Ein paar Portières, " " 4 " 1 1/2 " " " 700.

Leipziger Börse am 18. October.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	125 1/2	—	Abh.-Dess. Landesb.	142 1/2	—
Berlin-Anhalt	161	—	Brschw.B.-Act.Lit.A.	—	126 3/4
Berlin-Stettiner	170	—	do. Lit. B.	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Welm.B.-Act.Lit.A.	112 3/4	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	do. Lit. B.	112	—
Leipzig-Dresdner	—	213	Wiener Bank-Noten	92	91 3/4
Löbau-Zittauer	45 3/4	45 1/4	Oesterr. 5 g Metall.	68	—
Magdeb.-Leipziger	317	315	1854er Loose	69	—
Actien der ehem. S.-Schles. Eisenb.-C.	—	99	1854er National-Anl.	73	—
Thüringische	111 1/4	—	Oestr. St.-E.-B.-Act.	—	—
			Obligationen	—	—
			Preuss. Prämien-Anl.	—	—

Preis- und Gewichtsbestimmung

für nachbenanntes Gebäck

der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 19. October 1855 an, nach dem jetzigen Preise des Scheffels vom besten Weizen zu 8 Thlr. 22 1/2 Ngr. und des Scheffels vom besten Roggen zu 7 Thlr. 10 Ngr. gerechnet. Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage,
ein Franzbrod 2 1/2 Loth,
für drei Pfennige
ein Semmel 4 Loth,
für drei Pfennige
ein Drestling 5 Loth,
für drei Pfennige (Weizen mit Roggen vermischt) wiegen. Ferner ist zu geben:

Kernbrod

für drei Pfennige 5 3/4 Loth,
= einen Neugroschen 19 1/4 Loth,
= zwei dergleichen 1 Pfund 6 1/2 Loth.
An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorf-Bäcker
für zwei Neugroschen 1 Pfund 6 1/2 Loth,
für vier dergleichen 2 Pfund 15 1/4 Loth,
für sechs dergleichen 3 Pfund 24 Loth,
für acht dergleichen 5 Pfund 2 1/2 Loth.
An Schwarzbrod (zur Hälfte aus weißem; zur Hälfte aus schwarzem Mehl gebacken)
für drei Neugroschen 2 Pfund 15 1/4 Loth,
für sechs dergleichen 4 Pfund 30 1/2 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertel Loth und darüber bei Franzbroden, Semmeln, Drestlingen und Kernbroden werden, außer Confiscation der Leisten, mit Fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brod aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brod für einen oder zwei Neugroschen ein bis mit vier Loth, an einem vier oder sechs Neugroschen-Brod ein bis mit sechs Loth, an einem acht Neugroschen-Brod ein bis mit acht Loth, so bezahlt der Bäcker acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr an Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Last gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt zu sein. Auch aben Contra-

vententen im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 17. October 1855.

(L. S.) **Der Rath der Stadt Leipzig.**

Koch.

Gerutti.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 4. Abonnementsvorstellung.

Zum zweiten Male:

Auf dem Lande.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

(Regie: Herr v. Diegraven.)

Personen:

Adelheid von Waldhaus, eine reiche Erbin,	Fräul. Berg.
Rosenthal, Regierungsrath,	Herr Strenj.
Rosamunde Wiesenau	Frau Wohlsch.
Bach	Herr v. Diegraven.
Linde, Verwalter,	Herr Haw.
Schlosser, Dorfwirth,	Herr Denzin.
Susanne, seine Frau,	Fräul. Huber.
Margarethe, seine Tochter,	Frau Bachmann.
Baumann,	Herr Bödel.
Baderf, } Bauern,	Herr Saalbach.
Kiemer,	Herr Pauli.
Knoring, Feldhüter,	Herr Ballmann.
Hans, } Bauernbursche,	Herr Riebig.
Peter,	Herr Gillis.
Bauern.	

Vorher:

Die Schwäbin.

Lustspiel in 1 Act von Castelli.

Personen:

Baron Hober, Obrist,	Herr Pauli.
Carl, sein Neffe,	Herr Haw.
Julie, dessen Frau,	Fräul. Bartelmann.
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen,	Herr Saalbach.
Steidle, ein Schwabe, Schloßvoigt,	Herr Ballmann.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 π , II. Platz 15 π .

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter-

schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Elie.

Lamberts Leihbibliothek (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie und Plastotypie von C. Schausfuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Das Schuh- u. Stiefel-Lager für Herren von C. A. Strauß befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Raumbörschen Nr. 5 von J. A. Truthe.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.

Pappensabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierpäpne.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Es ist zu vermuthen, daß eine bei uns in Haft und Untersuchung befangene Mannsperson am 29. oder 30. v. Mts. den unter \odot näher beschriebenen Rock widerrechtlich verkauft oder verpfändet, oder sonst darüber verfügt habe.

Wer sich im Besitze dieses Rockes befindet oder in Beziehung hierauf irgend eine Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, wird hiermit aufgefordert, uns ungesäumt davon Anzeige zu machen.

Wir bemerken hierbei, daß sich der Eigenthümer des Rockes bei uns verpflichtet hat, falls er denselben wieder erlangt, den Pfand- oder Kauffchilling zurück zu erstatten.

Leipzig, am 17. October 1855.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Koch.

Hungar.

\odot
Ein brauner wattirter Buckskinrock mit schwarzem Sammetkragen, schwarzen übersponnenen Knöpfen und mit Camelot gefüttert; an beiden Unterärmeln ist ein Stück eingeseht.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Am 13. d. M. ist aus einer Hausflur im Brühle allhier

ein J. M. signirtes zugenageltes Kistchen

entwendet worden, welches

17 Duzend schwarze und

3 " bunte floretseidene Handschuhe, im Werth von 53 π , enthielt.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auf und bemerken, daß der Bestohlene für denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren die Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt, eine Belohnung von 5 Thlr. bestimmt hat.

Leipzig, den 17. October 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Aus einer vor dem hiesigen Halle'schen Thore gelegenen Wachsstockfabrik sind in der Nacht vom 10. zum 11. d. Mts.

mehrere Stück Wachsstockleinwand,

und zwar

1 Stück, $\frac{1}{4}$ Elle breit, 16 Ellen lang, buntgedruckt, Sternmuster in braun und gelb,

4 Stück, $\frac{3}{4}$ breit, 14 Ellen lang, (Wachsbarhent) in vier verschiedenen Dessins in Bronze und bunter Farbe,

3 Stück dergl. $\frac{1}{4}$ breit,

2 Stück dergl. $\frac{3}{4}$ breit,

2 Stück dergl. $\frac{1}{4}$ breit in bunteren Farben,

ferner

ein 11 Ellen langes und $\frac{3}{4}$ breites Stück grauer Leinwand entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes und sichern demjenigen, welcher uns zuerst eine zur Wiedererlangung der entwendeten Wachsleinwand oder zur Entdeckung des Diebes führende Anzeige machen wird, im Namen des Bestohlenen eine Belohnung von

Fünf Thalern

zu. — Leipzig, den 17. October 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist auf hiesigem Waageplatze ein von braunem Leder gefertigtes, mit grüner glanzleinwandner Decke versehenes Felleisen entwendet worden, welches folgende Effecten enthalten hat:

- einen neuen schwarzen Tuchrock,
- einen von olivengrünem Halbtuch gefertigten Rock,
- ein Paar Beinkleider und eine Weste von schwarzgestreiftem Stoffe,
- zwei neue, J. K. gezeichnete Hemden,
- drei weiße, J. K. gezeichnete Taschentücher,
- ein in grüne Leinwand gebundenes Reisebuch von Leop. Fröhlich,
- eine mit grünem Leder überzogene Branntweinflasche nebst Blechfutteral,
- eine Biegenhaarbürste,
- ein Taschentuch mit gelbem Grund,
- ein Paar waschlederne Handschuhe,
- eine Cigarrenspitze von schwarzem Horn,
- ein Vorhemdchen mit Kragen und
- eine schwarze sogen. österreichische Mütze mit Goldbrand.

Als des Diebstahls verdächtig wird ein etwa 30 Jahre alter, bis jetzt nicht zu ermitteln gewesener Mann mit langem grau-blonden Barte bezeichnet.

Wir bitten, uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachte Wahrnehmungen schleunig mitzutheilen.

Leipzig, den 17. October 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweil, Act.

Öffentliche Versteigerung.

Auf Antrag des Herrn Advocat Max Rose als verordneten Gütervertreter in dem zu dem insolventen Nachlasse des vormaligen hiesigen Speditours Carl Gottfried Wagner eröffneten Creditwesen soll das zu diesem Creditwesen gehörige, unter Nr. 135

des Grund- und Hypothekenbuchs für hiesige Stadt und Nr. 177 des Brandkatasters A. allhier gelegene, auf 27,200 Thlr. taxirte Hausgrundstück „zum Rosenkranz“ von dem unterzeichneten Stadtgericht

am 22. October 1855

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden hierdurch geladen, an gedachtem Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Licitiren sich anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu thun und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Ueber die Beschaffenheit dieses Grundstücks geben die Beifügen der auf dem Saale des hiesigen Rathhauses aushängenden Bekanntmachung nähere Auskunft.

Leipzig, den 9. August 1855.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Stecher.

Verding.

Gehör- und Sprach-Kranken,

so wie den an Ohrenausen und dergl. Leidenden wird

Medicinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden den 22. und 23. d. M. (Montag und Dienstag) in Leipzig Rath erteilen: Stadt Rom, 9—3 Uhr.

In meinem Verlage erschienen und sind in allen Musikalienhandlungen Leipzigs vorrätig zu haben:

Der so überaus beliebte

Jäger-Marsch

für Pianoforte. Preis 5 Ngr.

Quadrille (10 Ngr.) und Polka-Mazurka (7½ Ngr.) von G. Kunze über

Meyerbeers Oper: Der Nordstern.

Bernhard Friedel in Dresden.

Bekanntmachung.

Wir machen hiermit bekannt, daß vom Sonnabend den 20. d. Mts. an, gemäß der dann aushängenden neuen Fahrpläne, der Zug Nr. 2 von den Stationen zwischen Cöthen und Leipzig um mehrere Minuten früher,

dagegen der Zug Nr. 15 von Leipzig 1½ Stunde später als jetzt abfahren wird.

Magdeburg, den 18. October 1855.

Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Zur Thüringischen Bank

werden Zeichnungen angenommen und auf Verlangen Statuten verabreicht von Leipzig, am 13. October 1855.

H. C. Plaut.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. October 1855.

Bersicherte	19,274 Personen.
Bersicherungssumme	30,733,500 Th.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Bersicherte	877 Personen.
Bersicherungssumme	1,551,700 Th.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	975,000 Th.
Ausgabe für 344 Sterbefälle	519,300 Th.
Verzinsliche Ausleihungen	7,760,000 Th.
Bankfonds	8,020,000 Th.
Dividende für 1855, aus 1850 stammend,	30 Procent.
" " 1856, " 1851 "	33 "

Versicherungen werden vermittelt durch

Becker & Comp. in Leipzig.





Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfwagenzüge vom 20. October 1855 bis auf Weiteres.

Course von Leipzig.

Abgang von	Nr. 1. Güterzug mit Personen von Leipzig nach Berlin.	Nr. 2. Personenzug von Leipzig nach Dresden und Chemnitz.	Nr. 3. Güterzug ohne Personen von Leipzig nach Dresden.	Nr. 4. Personenzug von Berlin nach Dresden.	Nr. 5. Herbst-Güterzug von Paris über Dresden nach Wien.	Nr. 6. Personenzug von Köln bis Dresden.	Nr. 7. Personenzug von Leipzig nach Berlin.	Nr. 8. Personenzug von Leipzig nach Dresden und Chemnitz.	Nr. 9. Güterzug mit Personen von Berlin nach Dresden.	Nr. 10. Güterzug von Leipzig bis Dresden.		
Leipzig . . .	5 U. — W. Wagn.	6 U. — W. Wagn.	Abgang von Leipzig Sonntag	Abgang von Berlin 7 Uhr Wagn.	8 U. 45 W. Wagn.	2 U. 45 W. Nachm.	2 U. 45 W. Nachm.	5 U. 30 W. Nachm.	Abgang von Berlin 1 U. 45 W. Nachmittags.	10 U. 15 W. Abends.		
Borsdorf . . .	5 U. 15 W. Wagn.	—			—	—	—	—		5 U. 45 W. Nachm.	—	—
Nachm	5 U. 30 W. Wagn.	—			—	—	—	—		6 U. — W. Abends.	—	—
Wurzen . . .	5 U. 45 W. Wagn.	6 U. 30 W. Wagn.			—	—	9 U. 20 W. Wagn.	3 U. 15 W. Nachm.		3 U. 15 W. Nachm.	6 U. 15 W. Nachm.	10 U. 45 W. Abends.
Domschönbach	6 U. — W. Wagn.	—			—	—	—	—		6 U. 30 W. Abends.	—	—
Dahlen . . .	6 U. 15 W. Wagn.	6 U. 45 W. Wagn.			—	—	9 U. 45 W. Wagn.	3 U. 35 W. Nachm.		3 U. 35 W. Nachm.	6 U. 45 W. Abends.	11 U. 5 W. Abends.
Oßatz . . .	6 U. 30 W. Wagn.	7 U. — W. Wagn.			—	—	10 U. — W. Vorm.	3 U. 50 W. Nachm.		3 U. 50 W. Nachm.	7 U. — W. Abends.	11 U. 15 W. Abends.
Bornitz	6 U. 45 W. Wagn.	—			—	—	—	—		7 U. 15 W. Abends.	—	—
Niesitz	7 U. — W. Wagn.	7 U. 45 W. Wagn.			—	—	10 U. 30 W. Vorm.	4 U. 25 W. Nachm.		4 U. 25 W. Nachm.	7 U. 30 W. Abends.	11 U. 45 W. Abends.
Hörsau . . .	7 U. 15 W. Wagn.	—			—	10 U. 40 W. Vorm.	—	4 U. 30 W. Nachm.		—	6 U. — W. Abends.	—
Langenberg . .	—	8 U. — W. Wagn.	—	—	—	—	—	6 U. 15 W. Abends.	—			
Griffewitz . .	—	8 U. 15 W. Wagn.	—	11 U. 5 W. Vorm.	11 U. — W. Vorm.	4 U. 50 W. Nachm.	—	8 U. — W. Abends.	6 U. 30 W. Abends.	12 U. 5 W. Nachm.		
Niederau . . .	—	8 U. 30 W. Wagn.	—	11 U. 25 W. Vorm.	11 U. 20 W. Vorm.	5 U. 10 W. Nachm.	—	8 U. 20 W. Abends.	6 U. 45 W. Abends.	12 U. 20 W. Nachm.		
Köschelbroda .	—	8 U. 45 W. Wagn.	—	11 U. 40 W. Vorm.	—	—	—	8 U. 45 W. Abends.	7 U. — W. Abends.	—		
Wreitau . . .	—	8 U. 55 W. Wagn.	—	11 U. 45 W. Vorm.	—	—	—	7 U. 10 W. Abends.	—	—		
Ankunft	11 U. 45 W. Wagn. in Berlin.	9 U. 15 W. Wagn. in Dresden.	in Dresden.	12 U. 5 W. Wagn. in Dresden.	12 U. — W. Wagn. in Dresden.	6 U. — W. Abends. in Dresden.	8 U. 45 W. Abends. in Berlin.	9 U. — W. Abends. in Dresden.	8 U. — W. Abends. in Dresden.	12 U. 45 W. Nachm. in Dresden.		

Leipzig, den 15. October 1855.

Course von Dresden.

Abgang von	Nr. 11. Güterzug von Dresden bis Leipzig.	Nr. 12. Güterzug mit Personen von Dresden nach Berlin.	Nr. 13. Personenzug von Dresden bis Köln und nach Chemnitz.	Nr. 14. Güterzug ohne Personen von Dresden nach Leipzig.	Nr. 15. Personenzug von Dresden nach Leipzig und Chemnitz.	Nr. 16. Personenzug von Berlin nach Leipzig.	Nr. 17. Herbst-Güterzug von Wien über Dresden bis Paris.	Nr. 18. Personenzug von Dresden nach Berlin.	Nr. 19. Güterzug mit Personen von Berlin nach Leipzig.	Nr. 20. Personenzug von Dresden bis Köln und nach Chemnitz.			
Dresden . . .	4 U. 15 W. Wagn.	6 U. — W. Wagn.	6 U. 30 W. Wagn.	Abgang von Dresden Sonntag	10 U. 30 W. Vorm.	Abgang von Berlin 7 U. Wagn.	2 U. 45 W. Nachm.	3 U. — W. Nachm.	Abgang von Berlin 1 1/2 U. Wagn.	6 U. — W. Abends.			
Witzschke . . .	—	—	6 U. 35 W. Wagn.		—		10 U. 35 W. Vorm.	—		3 U. 5 W. Nachm.	—	6 U. 5 W. Abends.	
Lehrte	—	—	6 U. 40 W. Wagn.		—		10 U. 40 W. Vorm.	—		3 U. 10 W. Nachm.	—	6 U. 10 W. Abends.	
Niederau . . .	4 U. 35 W. Wagn.	6 U. 40 W. Wagn.	7 U. — W. Wagn.		—		11 U. — W. Vorm.	—		3 U. 10 W. Nachm.	5 U. 30 W. Nachm.	6 U. 30 W. Abends.	
Griffewitz . . .	—	7 U. — W. Wagn.	7 U. 15 W. Wagn.		—		11 U. 15 W. Vorm.	—		3 U. 25 W. Nachm.	3 U. 40 W. Nachm.	6 U. 45 W. Abends.	
Lehrte	—	7 U. 15 W. Wagn.	—		—		—	—		4 U. 15 W. Nachm.	—	—	
Niederau . . .	—	7 U. 30 W. Wagn.	—		—		—	11 U. — W. Vorm.		4 U. 30 W. Nachm.	6 U. — W. Abends.	—	
Lehrte	5 U. 10 W. Wagn.	—	7 U. 45 W. Wagn.		—		11 U. 45 W. Vorm.	11 U. 45 W. Vorm.		4 U. — W. Nachm.	—	6 U. 15 W. Abends.	7 U. 15 W. Abends.
Lehrte	—	—	8 U. — W. Wagn.		—		—	—		—	—	6 U. 30 W. Abends.	—
Lehrte	—	—	8 U. 15 W. Wagn.		—		12 U. 15 W. Wagn. Wagn.	12 U. 15 W. Wagn.		4 U. 20 W. Nachm.	—	7 U. — W. Abends.	7 U. 45 W. Abends.
Lehrte	—	—	8 U. 30 W. Wagn.	—	12 U. 30 W. Wagn. Wagn.	12 U. 30 W. Wagn.	4 U. 35 W. Nachm.	—	7 U. 20 W. Abends.	8 U. — W. Abends.			
Lehrte	—	—	8 U. 45 W. Wagn.	—	—	—	—	—	7 U. 30 W. Abends.	—			
Lehrte	6 U. 5 W. Wagn.	—	9 U. — W. Wagn.	—	12 U. 45 W. Wagn. Wagn.	12 U. 45 W. Wagn.	5 U. — W. Nachm.	—	7 U. 40 W. Abends.	8 U. 30 W. Abends.			
Lehrte	—	—	9 U. 15 W. Wagn.	—	—	—	—	—	7 U. 50 W. Abends.	—			
Lehrte	—	—	9 U. 30 W. Wagn.	—	—	—	—	—	8 U. — W. Abends.	—			
Ankunft	6 U. 45 W. Wagn. in Leipzig.	11 U. 45 W. Wagn. in Berlin.	10 U. — W. Vorm. in Leipzig.	in Leipzig.	1 U. 30 W. Nachm. in Leipzig.	1 U. 30 W. Nachm. in Leipzig.	5 U. 45 W. Nachm. in Leipzig.	8 U. 45 W. Abends. in Berlin.	8 U. 30 W. Abends. in Leipzig.	9 U. 15 W. Abends. in Leipzig.			

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Sachsen-Parf. u. Maschinenfabr.
J. Duffe, Verwaltungsrath.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Bekanntmachung, Fahrplansänderung betreffend.

Vom 20. October d. J. an wird bis auf Weiteres nachstehende Fahrordnung befolgt:

Abfahrt von	I. Güterzug mit Personenbeförderung.		II. a. *) Güterzug mit Personenbeförderung.		III. *) Eilzug.		V. Personenzug.		VII. Personenzug.		IX. Personenzug.		Abfahrt von	II. Personenzug.		IV. Personenzug.		VI. Güterzug mit Personenbeförderung.		VIII. Güterzug mit Personenbeförderung.		X. Eilzug.			
	U. M.	früh.	U. M.	früh.	U. M.	früh.	U. M.	Mittg.	U. M.	Nehm.	U. M.	Abds.		U. M.	früh.	U. M.	früh.	U. M.	Abf. Nehm.	U. M.	Nehm.	U. M.	Abds.	U. M.	Abds.
Leipzig . . .	6	früh.			7 15	früh.	12	Mittg.	3 15	Nehm.	6 30	Abds.	Hof	2 30	früh.	7 30	früh.			1 45	Nehm.	6 45	Abds.		
Kieritzsch . .	6 40	-			7 35	-	12 35	-	3 50	-	7 5	-	Reuth	3 5	-	8 5	-			2 25	-	7 15	-		
Altenburg . .	7 25	-			8 5	-	1 10	Nehm.	4 25	-	7 40	-	Mehltheuer . .	3 35	-	8 35	-			2 55	-	7 40	-		
Gössnitz . . .	8	-			8 30	-	1 40	-	4 55	-	8 10	-	Plauen	3 55	-	8 55	-			3 25	-	8	-		
Crimmitschau .	8 20	-			8 45	-	1 55	-	5 10	Abds.	8 25	-	Herlasgrün . .	4 25	-	9 25	Vorm.			3 55	-	8 20	-		
Werdau	8 45	-	6 15	früh.	9 5	Vorm.	2 20	-	5 35	-	8 50	-	Reichenbach . .	4 50	-	9 50	-	Abf. Nehm.	4 25	-	8 40	-			
Reichenbach . .	9 30	Vorm.	6 55	-	9 30	-	2 55	-	6 10	-		Ank.	Werdau	5 35	-	10 35	-	2	-	5 10	Abds.	9 15	-		
Herlasgrün . .	10	-	7 20	-		-	3 20	-	6 35	-			Crimmitschau .	5 55	-	10 55	-	2 20	-	5 35	-	9 35	-		
Plauen	10 40	-	7 55	-	10 5	-	3 55	-	7 10	-			Gössnitz	6 10	-	11 10	-	2 35	-	5 55	-	9 50	-		
Mehltheuer . .	11 5	-	8 25	-	10 25	-	4 15	-	7 30	-			Altenburg . . .	6 45	-	11 45	-	3 15	-	6 35	-	10 25	-		
Reuth	11 40	-	8 55	-		-	4 45	-	8	-			Kieritzsch . . .	7 20	-	12 20	Mitt.	3 55	-	7 15	-	10 55	-		
Ankunft in Hof	12 25	Mittg.	9 45	Vorm.	11 30	-	5 30	Abds.	8 45	-			Ank. in Leipzig	8	-	1	Nehm.	4 40	-	8 5	-	11 30	Nachts		

Abfahrt von Zwickau

U. M.		im Anschl. a. d. Z.	I. a. u. II.
5 10	früh.	" " " "	I. u. III.
8 25	Vorm.	" " " "	IV.
10 10	-	" " " "	V. u. VI.
1 35	Nachm.	" " " "	VII. u. VIII.
4 55	-	" " " "	X.
8 55	Abends.	" " " "	

Abfahrt von Werdau

U. M.		im Anschl. a. d. Z.	II.
5 40	früh.	" " " "	I. u. III.
9 15	Vorm.	" " " "	IV.
10 40	-	" " " "	V.
2 30	Nachm.	" " " "	VII. u. VIII.
5 40	Abends.	" " " "	IX. u. X.
9 25	-	" " " "	

*) Zu dem Eilzuge III. werden nur Billets I. u. II. Cl., zu dem Güterzuge I. a. dagegen nur Billets III. Cl. ausgegeben.

In **Herlasgrün** und **Reuth** wird mit dem Eilzuge III. nicht angehalten.
An den Haltepunkten halten ausser den Eilzügen III. u. X. alle Züge.

Leipzig, am 8. October 1855.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction daselbst.
von Craushaar.

In Fr. Voigt's Buch- und Antiquar-Handlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1 Treppe, ist, so weit der geringe Vorrath reicht, für 5 Ngr. (statt 10 Ngr.) zu haben:

Die große Völkerschlacht bei Leipzig 1813. Erinnerung an Leipzigs Schreckenstage.

Nebst einer Einleitung: Leipzig zur Zeit des 30jährigen Krieges. Herausgegeben von C. Grobe. Mit einem großen Situations-Plane der Stadt Leipzig und Umgebung. Brochirt. (statt 10 Ngr.) für 5 Ngr.

Photographischer Salon in Gerhards Garten.

Portraits, schwarz und farbig, in allen Größen.

Gruppen von beliebiger Personenzahl.

Uebertragung auf Stein, billige Vervielfältigung der Abdrücke.

Aufnahme von 9—3 Uhr bei jeder Witterung.

Leipziger Völkerschlacht betreffend!!!

* Nachstehende vier interessante Werke über die Leipziger Völkerschlacht, welche im Ladenpreise 6 Thlr. kosten, sind bei mir zusammen für 1 Thlr. 10 Ngr. (einzeln zu den beigefügten billigen Preisen) zu haben.

Fr. Voigt's Buch- und Antiq.-Handlung,
Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus) 1 Treppe.

- 1) **Mussell, Leipzigs Geschichte seit dem Einmarsch der Verbündeten im April 1813 bis zur großen Völkerschlacht.** 10 Bogen (statt 22 1/2 Ngr.) für 8 Ngr.
- 2) **Poppe, die wichtigsten Begebenheiten aus den Kriegsjahren 1806—15.** Mit besonderer Beziehung auf Leipzigs Völkerschlacht. Zwei starke Bände. Auf feinstes Velinpapier elegant gedruckt. 68 Bogen (statt 4 Thlr. 15 Ngr.) für 1 Thlr.
- 3) **(Schlosser) Erlebnisse eines sächs. Landpredigers in den Kriegsjahren 1806—15.** Elegant gedruckt. 9 Bogen (statt 15 Ngr.) für 10 Ngr.
- 4) **Ein Plan von Leipzig und Umgegend mit den darauf angegeb. Stellungen der Armeen in sechs verschied. Farben, nebst Beschreib. der Schlacht** (statt 7 1/2 Ngr.) für 4 Ngr.

Diese 4 Werke zus. für 1 Thlr. 10 Ngr., einzeln zu den beigefügten billigen Preisen.

Fr. Voigt's Buch- und Antiq.-Handlung,
Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus) 1 Treppe.

Leçons de français,

grammaire et conversation chez Mme Brée, Neumarkt Nr. 9, 2eme Etage.

Englischen Unterricht

ertheilt D. Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director Schiebe. Local Katharinenstraße Nr. 25.

! Schreibunterricht!



Der Unterzeichnete ist hier angekommen und eröffnet Montag am 22. einen ersten

Lehrkursus im Schön- und Schnellschreiben.

Zur vollkommensten Aneignung einer schönen und guten Handschrift sind wie bekannt nur 8 Unterrichtsstunden nothwendig; das Honorar wie früher bloß 5 Thlr.

Das Unterrichtslocal befindet sich diesmal zur Bequemlichkeit der Theilnehmer **Auerbachs Hof 1 Treppe, Eingang vom Markte**, wo täglich zwischen 9—12 und 2—5 Anmeldungen entgegengenommen werden.

S. Freiwirth,

Wohnung: Hôtel Stadt Dresden Nr. 28.

Englisch, Französisch und Italienisch lehrt gründlich
A. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen.

Etablissements - Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mich auf hiesigem Platze, **Dresdner Strasse Nr. 10**, als

Riemermeister

etabliert habe. Durch reelle und billige Bedienung werde ich das Vertrauen der mich Beehrenden zu rechtfertigen suchen.

Achtungsvoll

Gustav Monsler, Riemermeister.

Billiger Unterricht.

Woll- und Seidenwäscherei wird gründlich gelehrt. Näheres Dresdner Straße Nr. 5 im Gewölbe.

A V I S.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze ein **Zwickauer Steinkohlen-Geschäft** etablirt habe und ver- spreche bei reeller Bedienung billigste Preise.

Oscar Fedor Altermatt,
Niederlage Brühl Nr. 40.



Visitenkarten, höchst elegant, 100 St. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Adresskarten, 100 St. v. 1 1/2 $\frac{1}{2}$ an, 500 Rechnungen m. Firma, 1/4 B., 1 5/6 $\frac{1}{2}$, empfiehlt die lithogr. Anstalt v. E. A. Walther, Thomaskirchh. 13.

Die Annahme

zur Kunst-Färberei, franz. Wasch- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt,

Bühnengewölbe Nr. 38,

empfehlte sich einem hochgeehrten Publicum zum Färben und Appretieren aller Arten seidener, halbseidener, chaly, wollener, halb- wollener und baumwollener Stoffe, so wie zum Waschen aller Arten Zeuge, Blonden, Teppiche, Meublesstoffe ic. ganz ergebenst. Damen- und Herrenkleider, zertrennt oder unzertrennt, werden in allen modernen Farben brillant aufgefärbt und appretirt, daß sie wieder das Ansehen der Neuheit erlangen. Ueberhaupt werden alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten auf's Schnellste und Billigste besorgt.

Zimmerfußboden in Wachs, Del und Lackfarbe werden billig gefertigt von **Kresschmar**, Hainstraße Nr. 23.

Damenhüte werden nach neuesten Façons auf's Geschmackvollste gefertigt, so wie sehr billig modernisirt
Neukirchhof Nr. 30, 3. Etage.

Damenhüte in allen Stoffen werden nach der neuesten Façon umgearbeitet à Stück 7 1/2 $\frac{1}{2}$, **Hauben** werden gewaschen und wieder aufgesteckt à St. 2 1/2 $\frac{1}{2}$ Kopfplatz, goldne Brezel 1 $\frac{1}{2}$.

Hüte werden umgearbeitet und modernisirt nach der neuesten Façon à 4—6 $\frac{1}{2}$. Zu erfragen Burgstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Alle Arten Reparaturen von Gummischuhen werden dauerhaft und pünctlich gefertigt.

A. Sittner, Burgstraße Nr. 25.

Haarfärbetinctur, die Haare sofort braun und schwarz dauernd zu färben, empfiehlt unter Garantie des Erfolges à Fl. 5—8 $\frac{1}{2}$ **F. L. Müller, Peterskirchhof Nr. 5**

Damenhüte nach den neuesten Façons werden zu billigen Preisen verkauft und getragene Hüte schön und schnell verändert **Brühl Nr. 80**.

Wegen gänzlicher Auflösung der Elbogener Porzellan-Niederlage

werden sämtliche noch am Lager befindliche Artikel in weißem, farbigem, reich decorirtem und echt vergoldetem Porzellan zu und unter Fabrikpreisen bis Ende dieses Monats ausverkauft.

Petersstrasse Nr. 45, erste Etage.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

(1/2 Flasche 1 Thlr.) Lillonese, (1/2 Flasche 20 Ngr.)

von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vortheilhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommerprossen, Leberflecken, Rötthe auf der Nase, so wie es einen gelben und bräunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik. **Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Patzmann, Petersstrasse Nr. 45.**
Erfinder **Rothe & Comp. in Berlin.**

Carl Winter,

[Markt Nr. 7.] Klempnermeister, [Markt Nr. 7.]

empfehlte einem geehrten Publicum sein reichhaltiges Lager aller Sorten

Moderateur- und Schiebelampen

eigener Fabrik, so wie alle Gattungen Tisch-, Wand-, Spiegel- und Hängelampen unter Garantie des guten und sparsamen Brennens, nebst einer großen Auswahl Blech-, Messing- und lackirter Klempnerwaaren zu möglichst billigen Preisen.

Echt amerikanische Gummischuhe, Prima-Qualität,
für Herren, Damen und Kinder empfehlen Brandt & Peter, Petersstrasse Nr. 6.

Schwarzlackirte Lederbuchstaben mit gummirter Rückseite

à Stück von 1 Pfennig an,

durch welche man alle Namen, Ankündigungen, Aushängeschilder etc. elegant und billig herstellen kann, empfiehlt **Adalbert Mawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.**

✱ Eine Partie elegante schwerseidene Regenschirme, groß (für zwei Personen), mit Fischbein-Gestellen und echten Palmierstöcken, sollen, um damit etwas zu räumen, à Stück 3 Thlr. 10 Ngr., so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, für 2 Thlr. 27 1/2 Ngr. verkauft werden. Geringere Sorten in Seide von 2 Thlr. 10 Ngr., so wie alle Arten baumwollene Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen Preisen.
Alle Reparaturen schnell und billig. H. Schulze, Reichsstrasse Nr. 55.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Das man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit behaupten; aber das diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\frac{1}{2}$ Grimm. Strasse Nr. 30, 1. Etage. E. Grob.

Englisches Haarkräuterwasser gegen das so häufige Ausfallen der Haare, so wie zu Erzeugung neuen Haarwuchses empfiehlt unter Garantie des sichern Erfolges binnen 4 Wochen à Fl. 5 $\frac{1}{2}$ F. L. Müller, Peterskirchhof 5.

Für Brillenbedürftige.

Arbeitsbrillen von 10 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, feine blaue Stahlbrillen von 15 $\frac{1}{2}$ an, extrafeine 1 1/2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$, so wie dergleichen Vorknetten empfiehlt

das optische Institut von Meder,
Dresdner Strasse Nr. 5.

J. G. Blauhuth

empfehlte sich mit allen Sorten Büchsen- und Pistolenwaaren am Markt Nr. 3, Kochs Hof. Wohnung Eiferstrasse Nr. 1601 C.

Die Wattenfabrik von J. Richter,

Thomaskirchhof im Lindwurm, empfiehlt eine Auswahl baumwollene und schafwollene Watten zu billigen Preisen.

Das Spitzen- und Stickereiwaaren-Geschäft von J. S. Leichsenring & Kayser

befindet sich wieder Grimma'sche Strasse Nr. 10 und empfehlen hiermit eine große Auswahl in den neuesten Stickereien, als Kragen, Chemisettes, Aermel, Kragen u. Chemisettes mit Aermeln, Taschentücher, Röcke, Streifen, Einsätze, Spitzenmantillen, dergl. Tücher, Lüll, Spitzen, Blondes, so wie alle Arten Weißwaaren, als Gardinen in den neuesten Mustern, Mull, Batist, Jaconett, Röper, Piqué, Shirting, so wie alle Arten Negligézeuge zu äußerst billigen Preisen.

Gestickte Ballkleider

mit 3 Volants von 3 1/4 $\frac{1}{2}$ an, Stufenkleider von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, glatt von 1 $\frac{1}{2}$ an; ferner empfehlen alle Arten Lüll, Mull und Carlatan zu Kleidern zu sehr billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Strasse Nr. 10.

Leibbinden,

baumwoll., wollene und seidene Damen- und Herren-Camisole, baumwoll. und wollene Pantalons und Strümpfe, so wie eine große Auswahl Winter-Handschuhe empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstrasse Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Regenschirme

in Seide und Baumwolle zu auffallend billigen Preisen bei **Otto Langhammer,**
Gewölbe Hainstrasse im Stern.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 292.)

19. October 1855.

Dr. CHEVALIER'S balsamische Zahn- und Mund-Essenz.

Ein unentbehrliches Toilettenbedürfnis
für Jedermann.

Dr. Chevalier's Zahn- und Mund-Essenz ist nur aus balsamischen, vegetabilischen, wohlthätigen und lieblichen Stoffen zusammengesetzt; sie enthält kein Atom irgend einer scharfen oder schädlichen Substanz, und kann als das beste Präservativ zur Erhaltung der Zähne, für Jedermann, für Erwachsene wie für Kinder, empfohlen werden.

Durch das tägliche Reinigen des Mundes und der Zähne mit dieser Essenz erhalten die Zähne einen blendenden Glanz, das Zahnfleisch eine schöne, gesunde Färbung und die Festigkeit desselben wird erhalten, oder, wo sie verloren, wieder hergestellt.

Diese Essenz dient gleichzeitig als das vorzüglichste Mund- und Athemreinigungsmittel, da durch den täglichen Gebrauch derselben Mund und Athem eine reine und liebliche Frische gewinnt.

Dr. Chevalier's Essenz ist daher auch ein unabwiesbares Bedürfnis für Personen, welche künstliche Zähne, Piecen oder ganze Gebisse tragen, indem dieselbe hier — theils durch Beseitigung des üblen Geruchs aus dem Munde, theils aber auch durch die Festigkeit und Stärkung, welche das Zahnfleisch bei dem Gebrauche erhält — von ausgezeichnetem Nutzen ist.

Der Preis dieser Essenz ist pro Original-Flacon
20 Ngr., das halbe Flacon 10 Ngr.

und ist dieselbe in Leipzig allein echt zu haben bei

G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße
im Mauricianum.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Echte Pariser Herrenhüte

feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Wiener Salonhölzer

ohne Geruch à Packet von 1800 Stück à 7 1/2 Ngr.
empfiehlt Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Echte Pariser Thibet- und Seidenhüte

für Herren empfiehlt billigst

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.



Beste New-Yorker patent.

Glanz-Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder empfehlen in ganz vorzügl. guter Qualität
Gebr. Tecklenburg am Markt Nr. 15.

Gesundheits-Einlege-Sohlen,

in Schuhe und Stiefeln zu legen, für Damen, Herren und Kinder, wodurch jede Rässe und Feuchtigkeit von den Füßen abgehalten und Erkältung vorgebeugt wird, empfehlen in ausgezeichnet feiner und schöner Waare billigst
Gebr. Tecklenburg.

Eure Partie Kragen, Chemisettes,

Armetel, Taschentücher, Streifen, Garnituren soll, um damit zu räumen, billig verkauft werden bei

Rudolph Taenzer,
Petersstraße Nr. 46, nahe am Markte.

Ein Gasthof

in bester Meslage hier ist für 24,000 Thlr. zu verkaufen.
Adv. Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Verkauf eines Grundstückes.

Ein Grundstück in der Dresdner Vorstadt, 8000 □ Ellen, mit solidem, für Eine Familie gebauten Hause und trefflich gehaltenem Garten mit Gewächshaus, Frühbeeten und Regelpfad, einem Hofe mit Waschhaus und Ställen, ist für den Preis von 13,000 Thlr. (wovon die einzige Hypothek von 2500 Thlr. stehen bleiben kann) ohne Unterhändler zu verkaufen durch

Anwalt Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zum billigen Verkauf

habe ich ein herrschaftliches Landgut, 1/2 Stunde von Leipzig entfernt. Dasselbe ist zur Zeit für 2000 Thlr. verpachtet und wird gegen 10,000 Thlr. Anzahlung sofort übergeben. Auch würde der Besitzer nicht abgeneigt sein, ein Haus für 20,000 Thlr. als Zahlung mit anzunehmen.
F. A. Müller, Holzgasse Nr. 4, Leipzig.

Ein kleines Haus in Mitte der Stadt und in bester Geschäftslage ist billig zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Steinkohlen-Actien

der vorzüglichsten und sichersten Unternehmen bei Zwickau verkauft morgen bis Nachmittag 2 Uhr

Franz Lüders aus Oberhohndorf,
Petersstraße, großer Reiter.

Auch gebe ich betr. Prospekte gratis ab.

D. O.

Pianoforteverkauf und Vermietung. Eine nicht geringe Anzahl ausgezeichnet guter Pianofortes, in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form, sind sofort zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortengeschäft von **Dayne**, Petersstraße Nr. 13.

Zu verkaufen sind ein 6 3/4 oct. Flügel, ein tafelf. Pianoforte und zwei Kochröhren Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zwei gute Violinen nebst Kästen sind zu verkaufen; es empfiehlt der Verkäufer namentlich eine alte Solo-Geige und ist täglich von 1—2 Uhr sicher zu treffen Neulirchhof Nr. 12/13, Hof 2. Etage.

Verkauft werden billig Veränderungshalber Damastischgedecke, geeignet zu Ausstattungen, Neulirchhof Nr. 12/13 im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen stehen gut gearbeitete Kirschbaum-Schreibsecretäre und ein Ausziehtisch beim Tischlermeister **C. Lorenz**, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Schränke, Ladentafeln, Glaskästen, so wie alle noch im Logis vorhandenen Meubles, Vorhänge und Geschirre verschiedener Art sollen sehr billig verkauft werden, da im kleineren Logis es nicht zu verwenden ist; doch muß alles bis zum 22. October fort, kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere runde Tische, Spieltisch, Nähtisch, div. Spiegel, Pfeilerschränken, Kammerdiener, 1 Federbett, 1 Nachstuhl, 1 kl. Commode, gr. Bilder, Stühle, Schreibbureau, 1 Glaskasten etc., Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe parterre.

Ein gut gehaltenes Sopha ist für 5 Thlr. zu verkaufen
kleine Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Einige gut gehaltene, dunkel polirte Meubles, dabei ein Divan, stehen zum Verkauf beim Tischlermeister **Süss**, Wasserkunst Nr. 14.

Zu verkaufen: 2 Mahag. = Gauseusen ohne Bezug und ein Backstuhl, Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen sind 15 Stück große Doppelfenster in sehr gutem Zustande Poststraße Nr. 14, 1 Treppe.

Eine Bettstelle von Mahagoni nebst Matraze, sehr gut gehalten, steht billigst zu verkaufen Poststraße Nr. 5 parterre.

Echten Arac
de Goa . . à Bout. 17½ Ngr.,
Cognac, feinsten, (sogenannter
Champagner-Cognac),
à Bout. 1 Thlr.,
en gros billiger.
Bei Abnahme von zwölf
Flaschen treten die
Eimer-Preise ein.

Feinste Punsch-Essenzen,
Düsseldorfer, von Röder,
à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.
do. do. à Bout. 1 Thlr.
Anderer Fabriken, auch sehr schön,
à Bout. 20—25 Ngr.
Grog-Essenz von Arac à Bout. 22½ Ngr.
do. do. von Rum à Bout. 20 Ngr.

Rum,
Jamaica non plus ultra à Bout. 1 Thlr.
do. superfein, alt, à Bout. 25 Ngr.
do. extrafein . . . à Bout. 20 Ngr.
do. fein à Bout. 15 Ngr.
Westind. Rum à Bout. 12½ u. 10 Ngr.
en gros billiger.

Moritz Siegel Nachfolger, Weinhandlung, Grimm'sche Strasse, Mauriciumm,

empfiehlt:

Zu verkaufen sind 9 Stück fast neue Doppelfenster,
3 Ellen 3½ B. und 1 Elle 19 B.
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 20/21, 2 Treppen..

Zu verkaufen sind ein 4rädiger und zwei 2rädiger Hand-
wagen Gerberstraße Nr. 58.

Ein hübscher Wachtelhund ist zu verkaufen
Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein
Gohlis Nr. 66 T.

Schlingpflanzen

(Aristolochia, Pfeifenstrauch), sind in gut bewurzelten Exemplaren
zu verkaufen in Eutrichs Nr. 21 beim Gärtner C. Bichorlig.

Bestellungen auf Steinkohlen

aus den besten Schächten in Oberhohndorf und Bockwa
nimmt bis morgen Nachmittag 2 Uhr an

Franz Lüders aus Oberhohndorf,
Petersstraße, großer Reiter.

Schnupftabake,

als feinen holländischen Cardinal (lang reine Carotte),
f. St. Omer, Virginien, so wie auch eine Sorte Fagon
de Paris sind mir mehrere Centner zum Verkauf übersandt
worden und werde solchen sowohl im Einzelnen als Ganzen zu
möglichst billigen Preisen verkaufen.

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Echten Nordhäuser Kornbranntwein.

von einer der besten Brennereien bezogen, à 7 ½ pr. Kanne bei
S. Welzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Dampf-Kaffee's,

anerkannt fein und kräftig von Geschmack und täglich frisch ge-
brannt, empfiehlt zu 9, 10, 11 und 12 Ngr. das Pfund

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Vieler Sprotten,
Kappler Speckpöcklinge,
geräucherte Lachsbäringe,
Stralsunder Brathäringe,
Elbinger Bricken,
feine marinierte Häringe,
fetten Limburger und Schweizerkäse,
Lommascher Ziegenkäse,
frisch geräucherte Rindszungen,
feilianische Haselnüsse,
Para-Nüsse,
besten Düsseldorfer Senf

empfiehlt billig Carl Schaal, Universitätsstraße.

Neuen grosskörn. Astrach. Caviar,
neue Smyrnaer Tafelfeigen,
neue Salami di Verona.

A. C. Ferrari.

Krammetvögel, ganz frisch, empfing
Moritz Richter, Barfußgäßchen.

30 Kannen frische Milch, täglich früh und Abends ins Haus
geliefert, sind zu haben durch den Hausmann von Nr. 14 in der
Reichsstraße.

Presshese

in guter und frischer Waare empfiehlt
Gustav Jackoff, Hainstraße, Tuchhalle.

Gebrauchte Meubles

aller Art und Wirtschaftsgegenstände werden zu hohen Preisen zu
kaufen gesucht Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Habern, Papierspähne, Guß- und Schmelzeisen, Knochen etc.
werden zu guten Preisen bezahlt

Burgstraße Nr. 25.

Getragene Herren- und Damen-Kleidungsstücke vom Kopf bis zum Fuß kauft fortwährend Carl Rothe, Reichsstr. 27, Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein getragener, noch in gutem Zustande befindlicher Pelzrock oder Pelzburnus. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben beim Schleiferobermeister Louis Kullmann in Hohmanns Hofe.

Zu kaufen gesucht werden alte Stuhuhren, ein Rußbaumschrank mit Kasten, Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe parterre.

G e s u c h .

Zwei Stück noch gute Doppelfenster, 3 Ellen 1 Zoll hoch und 1 Elle 20 $\frac{1}{4}$ Zoll br., werden zu kaufen gesucht Brühl 13/430, 2. Et.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Doppelfenster, ca. 1 Elle 17 $\frac{1}{2}$ Zoll breit, 3 $\frac{1}{2}$ Elle hoch. Adressen deshalb bittet man abzugeben im Gewölbe des Hrn. Wohlwerth am Raschmarkt.

Zu kaufen gesucht werden **Weinzeuge** Köpplag Nr. 6 parterre.

Ein junger Lehrer, der vorzügliche Zeugnisse besitzt, wünscht hier Kindern im Clavierspiel, im Schön- u. Rechtschreiben, Rechnen, in deutscher Sprache etc. leichtfasslichen Unterricht bei bescheidenen Ansprüchen zu ertheilen. Näheres Johannisg. 16, 2. Et.

Ein tüchtiger Techniker empfiehlt sich für Anlagen von Essig-Sprit-Fabriken nach den rationellsten Methoden gegen mässige Provision. Adressen unter X. X. besorgt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zur Betheiligung an einem guten Geschäft ein solider unverheiratheter Mann in den 40er Jahren, welcher 100 $\frac{1}{2}$ einzahlen kann. Näheres unter A. H. 3 durch die Exped. d. Bl.

Ein Instrumentenmacher wird gesucht, welcher mit der Mechanik gut Bescheid weiß und wo möglich das Stimmen versteht. Die angemessene gut honorirte Stelle ist in einer angenehmen Provinzial-Hauptstadt mit Eisenbahnstation zu vergeben, und es wird dazu vorzugsweise ein gelernter Tischler gesucht. Es wolle sich darum nur melden, wer mit guten Zeugnissen über seine Leistungen und Betragen versehen ist.

Näheres in der Expedition d. Bl.

E i n e n S t e i n d r u c k e r

sucht **C. Wechsler**, Poststraße Nr. 18.

Lehrling-Gesuch.

Die Englische Kunst-Anstalt von A. H. Payne in Leipzig beabsichtigt frische Kräfte für ihr Atelier heranzubilden, und ersucht daher die Aeltern und Vormünder von jungen Leuten, welche gesonnen sind, die Stahlstechkunst zu erlernen, diese seltene Gelegenheit zu ergreifen und gefällige Offerten in der Georgenstrasse No. 1b abzugeben.

Ein unverheiratheter, gesunder, kräftiger Mann, der an schwere Arbeit gewöhnt ist, wird für ein hiesiges Geschäft als Markthelfer gesucht.

Anmeldungen nimmt Herr Expediteur Wolf entgegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche im Bamberger Hof, Königsplatz Nr. 12.

Ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, wird zu miethen gesucht Ritterstraße Nr. 45.

Junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, werden angenommen Reichstraße, Gewölbe Nr. 7.

Gesucht wird eine Nähterin Petersstraße Nr. 35 beim Tapezierer **Bungart**.

Ein im Nähen geübtes Mädchen kann unter annehmbaren Bedingungen das Schneidern erlernen.

Zu erfragen Reudnitz, Seitengasse Nr. 134 im Laden.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein in der Küche und allen häusl. Arbeiten erfahrenes Mädchen. Nur solche, die gute Atteste beibringen können und ihre Dienste nicht zu oft gewechselt haben, mögen sich melden Halle'sche Straße Nr. 12 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häusl. Arbeit willig unterzieht, kl. Fleischergasse 13 part.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder im Gasthof zur goldenen Laute.

Zum sofortigen Antritt wird eine reinliche Anwärterin gesucht kleine Fleischergasse Nr. 16.

Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Dienstmädchen wird zur Besorgung der vorkommenden Hausarbeiten zum 1. November gesucht in der Pianoforte-Fabrik von

J. S. Jrmier, Holzgasse Nr. 6.

Zu miethen gesucht wird ein ehrliches, fleißiges und reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Pleißengäßchen Nr. 9, im Hofe parterre.

Ein in den 40er Jahren stehender verheiratheter, thätiger, kinderloser Mann, dem Kaufmannsstande angehörend, sucht eine für ihn passende Anstellung, sei es an einem Bahnhofe oder in einer Fabrik. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht, es wird mehr auf eine seinem Stande angemessene Behandlung gesehen; auch kann der Suchende auf Verlangen Caution stellen. Unter der Chiffre G. F. Nr. 16 poste restante das Weitere.

NB. Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Ein von seinem Principal gut empfohlener Kellner sucht eine Stelle in einer Restauration oder Gasthofe.

Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur **Loewe**, Nicolaisstraße Nr. 51 niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, 19 Jahre alt, seit kurzer Zeit hier in Diensten und mit guten Attesten versehen, sucht einen Posten als Laufbursche, Markthelfer oder Hausknecht. Adressen unter H. K. bei Herrn **Bag**, Eisterstraße Nr. 1605 b. 2.

Ein zuverlässiger Bursche, welcher schon längere Zeit hier ist, sucht Condition. Zu erfragen Salzgäßchen 6 beim Hausmann.

Eine gebildete Witwe bittet geehrte Damen um Beschäftigung im Schneidern, Weißnähen und Ausbessern.

Näheres ertheilt Madame Lindner, Mauricianum.

Ein im Weißnähen und Platten geübtes Mädchen sucht bis zum 1. Novbr. Unterkommen. Zu erfragen Nicolaisstr. 13, 4 Tr.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und im Nähen und Zeichnen geübt ist, ein Dienst.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesuch. Ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. Nov. einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 1623 q.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zu Weihnachten eine Stelle bei einer alten Dame oder bei einer gebildeten Familie zur Führung der Wirthschaft. Auch ist sie in allen weiblichen Arbeiten erfahren und wünscht dieselbe gern in einem solchen Hause aufgenommen zu werden, wo sie sich der Familie mit anschließen kann. Beansprucht wird vorzüglich eine freundliche Behandlung. Näheres Hainstraße Nr. 31 im Schirmgewölbe.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre in Gasthäusern als Stubenmädchen gedient hat und gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. oder 15. nächsten Monats eine andere Stelle. Näheres Hotel Stadt Dresden.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst für Alles. Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Tr.

Ein Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Querkstraße Nr. 27 D, 4. Etage rechts.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches bisher bei anständigen Herrschaften diente, sucht zum 1. Novbr. Dienst für Alles. Zu erfragen Reichels Garten, Colonnadenstraße 1615 O/b, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Nov. Dienst. Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres bei Herrn **Stäbs**, Hainstraße Nr. 25 im Hofe.

Eine perfecte Köchin und Jungemagd wünschen bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen in Auerbachs Hof im Gewölbe 67.

Eine Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht einen Dienst zum 1. Nov. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen von außerhalb, welchem gute Atteste zur Seite stehen, sucht zum 15. Nov. einen Dienst für Alles. Zu erfragen Thomasmühle, Hintergebäude rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst den 1. November für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Petersstraße Nr. 20 im 2. Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. November für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 16 im Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen lange Straße Nr. 1b, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und längere Zeit bei Herrschaften war, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst. **Baierischer Platz Nr. 3, 3 Treppen.**

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches 4 Jahre bei einer Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit diente, sucht bis 1. oder 15. November Dienst. Moritzstraße Nr. 10, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht so bald wie möglich einen Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengebäude rechts 4 Treppen.

Zu mietben gesucht wird, jetzt zu beziehen, von ordnungsliebenden kinderlosen Leuten ein Logis von 2 Stuben mit einigen Meubles, doch ohne Betten, 2 bis 3 Kammern, Küche und Keller, im Preise von 60—100 fl , in der innern Vorstadt, parterre oder 1. Etage. Gef. Offerten mit Aufschrift A. B. A. bittet man im Café Royal, Ecke des Königs- und Rosßplatzes, abzugeben.

Für Ostern 1856

wird ein geräumiges Familienlogis, bestehend aus 4—5 Stuben, einigen Kammern und übrigem Zubehör, zu mietben gesucht; am angenehmsten in der innern Vorstadt und mit Gartengenuss.

Adressen bittet man bei Carl Größt, früher L. W. Lindner, Ritterstraße, abzugeben.

Gesucht

wird, **gleich zu beziehen,** ein Familienlogis von mindestens zwei Stuben und mehreren Kammern, in freundlicher Vorstadt-Lage, gleichviel wo.

Adressen mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. abzugeben, bezeichnet E. G. Nr. 5.

Zu Ostern wird ein Familienlogis im Preise von ca. 200 fl , wo möglich mit Garten, gesucht. Adressen unter Z. Z. in der Expedition d. Bl.

Zu mietben gesucht werden zwei gut meublirte, wo möglich an oder in der Nähe der Promenade gelegene, sogleich zu beziehende Zimmer. Adressen bittet man in der Hausmannswohnung Reichstraße Nr. 1 abzugeben.

Gesucht wird bis Weihnachten eine geräumige Parterrelocalität zu einer Restauration in guter Lage. Adressen beliebe man abzugeben Klosterstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht werden bis zum 1. December zwei Stuben ohne Meubles mit freundlicher Aussicht. Adressen, A. R. fl 6. bezeichnet, sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden in der Nähe der Universität zwei **anständige,** gut meublirte Zimmer mit einem Diener-Cabinet. Lurgenstein's Garten Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird von einer jungen Dame in einer anständigen Familie ein meublirtes Stübchen. Adressen unter R. Z. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Familienlogis von circa 2—3 Stuben und Zubehör wird in der innern Stadt oder nahen Vorstadt von einem pünktlich zahlenden Mann zu mietben gesucht. Adressen erbittet man sich durch das **Vereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 13.

Gesucht wird auf einige Monate eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, wovon jedoch die eine wenigstens meublirt sein muß, Kammern und Küche. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre N. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermietben

ist vom 1. April 1856 ab in Nr. 37/152 der Ritterstraße die erste Etage des Vorderhauses nebst den nöthigen wirtschaftlichen Räumen, so wie mit denselben zwei bisher als Geschäftslocale benützte Piecen in der ersten Etage des ersten Seitengebäudes durch **Adv. Staudinger, Mittelstraße Nr. 14.**

Zu vermietben ist außer den Messen ein Gewölbe; Brühl Nr. 5, 1. Etage das Nähere.

Zu vermietben ist für Weihnachten 1855 eine Wohnung für 30 Thaler.

Näheres zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre.

Zu vermietben habe ich für Weihnachten d. J. ein kleines Familienlogis in der Münzgasse **Adv. Scheidbauer, Nicolaistraße Nr. 31.**

Zu vermietben ist für nächste Weihnachten auf der hohen Straße Nr. 2/67a ein Familienlogis für 50 fl ; desgl. eine Stube mit Kochofen für 24 fl , jetzt oder später zu beziehen.

Zu vermietben und Weihnachten zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben nebst Zubehör, für den jährlichen Mietzins von 48 fl , Frankfurt-er Straße Nr. 56 parterre.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis, Stube, Kammer und Bodenraum, Colonnadenstraße Nr. 6.

Eine große Kohlen-Niederlage

ist zu vermietben. Das Nähere ertheilt **A. F. Friesleben, niederer Park.**

Ein Lager-Keller ist zu vermietben **Nicolaistraße Nr. 19.**

Ein sehr guter Keller

ist im Paulino beim Inspector **Lehner** zu vermietben.

Vermietbung. Ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in der Nähe des Theaters und der Promenade ist vom 1. Nov. an einen anständigen einzelnen Herrn zu vermietben. Näheres durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Hainstraße, Stern, 3. Etage

sind 2 gut meublirte Zimmer u. Schlafzimmer sogleich zu beziehen.

Zu vermietben ist zum 1. Nov. ein Garçonlogis, bestehend aus Stube und Alkoven, gut meublirt, am liebsten an einen Herrn von der Handlung, Lindenstraße Nr. 5, erste Etage.

Eine freundliche Garçonwohnung, Wohnstube und Schlafstube, mit freier schöner Aussicht, in gesunder Lage, ist an einen oder zwei Herren von der Handlung zu vermietben **Centralstraße Nr. 1590 F, 3 Treppen.**

Zu vermietben ist eine Stube an einen oder zwei Herren **Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.**

Zu vermietben ist ein Garçon-Logis mit Schlafcabinet **Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.**

Zu vermietben ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafbehältniß große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube Reichstraße Nr. 55, 4. Etage, bei W. Kahnt.

Zu vermietben ist sofort oder 1. Nov. an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine freundliche gut meublirte Stube nebst Stubenkammer Neukirchhof Nr. 32, 4 Treppen. Näheres parterre.

Zu vermietben ist eine meublirte Stube und Schlafkammer an einen oder zwei solide Herren lange Straße Nr. 28.

Zu vermieten ist sogleich eine meßfreie Stube mit 2 Alkoven an einen oder zwei Studenten, und kann auch ein Pianoforte mit abgelassen werden, Beides sehr billig, Petersstraße, 3 Könige, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort 2 freundliche meublierte Zimmer Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube mit Alkoven und Hausschlüssel Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten sind einige Zimmer in 1. Etage Brühl, Stadt Cöln Nr. 25, bei **C. A. Mey.**

Zu vermieten ist an einzelne Herren eine meublierte Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof, links 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine Stube und zu erfragen in der Restauration von Steinbach, Halle'sches Gäßchen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle Brühl, Einwandhalle im Hofe quervor 2 Treppen.

Für einen einzelnen Herrn ist ein freundlich meubliertes Stübchen zu vermieten und sogleich zu beziehen Magazingasse 7 part.

Ein fein meubliertes Eckerzimmer nebst Schlafcabinet ist an einen, auch zwei solide, pünktlich zahlende Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Eine meublierte meßfreie Stube ist an Herren zu vermieten und sofort zu beziehen Reichstraße Nr. 11, vorn heraus 4 Treppen.

Eine freundliche, nett meublierte Stube, separ. Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist billig zu vermieten und kann sogleich bezogen werden kleine Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Zwei freundliche meublierte Stuben 1. Etage sind sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 37 in der Restauration.

Ein freundliches Stübchen, meubliert, ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten Naundörfchen Nr. 24, 2 Treppen.

Sofort oder zum 1. Nov. ist ein gut meubliertes Zimmer mit Schlafstube an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten, nach Befinden können auch 3 aneinanderstoßende Zimmer abgegeben werden. Wo? sagt d. Hausmann v. Place de repos.

Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage, sind von jetzt an zwei meublierte Stuben und Schlafkammer billig zu vermieten, auch ohne Meubles; auch ist eine Schlafstelle offen.

Zwei elegant meublierte Zimmer mit schöner Aussicht und ein dergleichen mit Schlafcabinet nach dem Hofe sind sogleich zu vermieten.

Das Nähere Königsplatz Nr. 9, 1. Etage vorn heraus.

Eine Stube nebst Schlafkammer, meubliert, ist an Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen quervor.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein solides Mädchen Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe und über den Gang.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen ledigen Herrn. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 27 parterre.

Eine Schlafstelle ist offen Ritterstraße Nr. 12, im Hofe rechts 3 Treppen.

Geschlossenen Gesellschaften offerire ich ein großes oder ein kleines Local zur gefälligen Benutzung. Klostersgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein freundlicher Salon nebst Flügel, sich eignend zu Abhaltung von Tanzstunden oder gesellschaftlichen Vergnügungen, ist billig zu vermieten.

Näheres im Gosenthal.

Das Harz-Panorama

ist von früh 9 bis Abends 8 Uhr im Hôtel de Prusse geöffnet. Entrée 5 ^{1/2} _{1/2}. NB. Bei Tage schöner als bei Licht. **Carl Meyer.**

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute Übungsstunde. **Centralhalle.**

NB. **Dienstag den 23 October beginnt ein neuer Tanz-Cursus.** Dies den geehrten Herren und Damen zur Nachricht. Meine Wohnung ist große Windmühlenstraße, Bierhalle, links 4. Etage.

Leipziger Saal. Heute und morgen **Stunde C. Locke.**

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag Concert.

Näheres besagen die Programme.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paas, gr. Funkenburg.**

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 19. October

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 8 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Die Ouverturen zu „**Pygmalion in Aulis**“ von Ch. v. Gluck; zu „**Coryanthe**“ von C. M. v. Weber; zu „**Stradella**“ von F. v. Flotow. Introduction aus der „**Zauberflöte**“ von Mozart. Entre-Act und Arie aus „**der Zweikampf**“ von Herold (Violin-Solo). Finale aus „**die Hugenotten**“ von G. Meyerbeer ic. ic.

Die Concerte finden auch diesen Winter wie alljährlich **Freitags und Sonntags** statt.

Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Von meiner Reise zurückgekehrt, erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich **Sonntag den 21. October** in Herrn Gräfe's Salon die erste Abendunterhaltung wieder veranstalten werde, wozu um zahlreichen Besuch bittet **C. Oberländer.** Anfang 7 Uhr.

NB. Dabei großes Schlachtfest.

Gräfe.

Gosenthal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, die Gose ist ff, wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen und Hasenbraten mit Weinkraut und feine Biere. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Gasthof zum Helm in Custritz.

Heute Freitag Schweinsknochen und Sauerbraten mit Klößen.

G. Söhne.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Einen guten kräftigen **Mittagstisch à Couv. 5 ^{1/2} _{1/2}** empfiehlt **Witwe Schwabe.**

Mockturtle-Suppe

empfehlen heute Abend

J. Fr. Helbig,
großes Joachimsthal, 1 Treppe.

Restauration von A. Löwe,

Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber, empfiehlt von heute an ausgezeichnetes März-Lagerbier, so wie täglich Bouillon, Sülze und Beefsteaks mit Kartoffeln, wozu freundlichst einladet **A. Löwe.**

Geisslers Salon.

Heute Abend ladet zu Topfbraten mit Klößen ergebenst ein **D. O.**

Nächsten Sonntag den 21. October beginnt

Die Stötterischer Kirweß

und wird im Laufe dieser Woche bis Freitag, wobei täglich von 3 Uhr an Concert stattfindet, abgehalten.

Schulze.

In Stötteritz regelmäßig alle Tage frisches Gebäck. Schulze.**Mariabrunnen.** Während der denkwürdigen Octobertage sind die Antiquitäten der Leipziger Völkerschlacht ausgelegt.**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen. A. Seyser.Zu kräftigem und billigem Mittagstisch à la carte und vorzüglichem Waldschlößchen-Bier, so wie zu feiner Gose ladet höflichst ein
C. S. Cramer, vormalig Glöckners Restauration, Dresdner Straße Nr. 10.**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Gänsebraten und Lerchen etc. Ein Local mit Gasbeleuchtung empfehle ich geschlossenen Gesellschaften zur gefälligen Benutzung. C. A. Mey.**Restauration von Eduard Quente, Petersstraße Nr. 25.** Heute Abend ein feines Allerlei mit Cotelette und farcirtem Truthahn.**Heute Schlachtfest** in der Döllnitzer Gassenstube im „blauen Hekt“, Nicolaistraße Nr. 31. A. Maue, gen. Gattenberg.**Delzschauer Bierkeller, Reichstraße Nr. 11.** Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Finsterbusch.**Heute Schweinsknochen mit Klößen bei J. G. Wagner, goldene Gule.**

Die Restauration von J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen u. einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein. Zu jeder Tageszeit empfehle ich ein vorzüglich gutes Beefsteak. D. D.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
F. S. Küster, Quersstraße Nr. 31.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut.**
W. Friedemann, Thomaskloster Nr. 3.**Heute früh Speckfuchen.** Gleichzeitig zapfe ich von heute noch altes Geraer Doppelbier oder Kurusbier ff.
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8**Heute Schlachtfest** bei Louis Bebringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends frische und Bratwurst ergebenst ein Senke in Reichels Garten.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen; dazu ein Töpfchen feines Lagerbier bei Sarnisch, Halle'sche Straße Nr. 7, rothes Hufeisen.

Morgen Schlachtfest. G. Burkhardt.**2 Thlr. Belohnung.**

Vor ungefähr 8 Wochen ist in hiesiger Stadt eine Cigarrenpfeife verloren worden. Dieselbe, ein Schlickpfeifen von Meerscham in schwarzem Lederfutteral, hatte an der Rückseite ein Grafenwappen (Hirschgeweih) mit Krone, von zwei Löwen gehalten.

Gegen obige Belohnung abzugeben Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Im Tageblatte vom 17. d. M. steht ein Aufsatz, überschrieben: Die Völkerschlacht bei Leipzig. In diesem kommt eine Stelle vor, welche lautet: Napoleon verstand es, den greisen Monarchen Sachsens durch die Drohung, daß er dessen Lande feindlich behandeln und ihn wegen Treubruchs als Fürst des Rheinbundes seiner Krone verlustig erklären werde, eng an sich zu fetten.

Dies halte ich für einen großen Irrthum. Wohl war unser König ein greiser Monarch, aber in geistiger und körperlicher Jugendkraft, und sein ganzes Leben hindurch hat er sich durch strenge Rechtlichkeit stets ausgezeichnet. Wenn er nun länger auf Napoleons Seite blieb, als Manche wünschten, so hatte sein Verfahren gewiß nicht in obigen Drohungen, oder in Vergrößerungsplänen, sondern darin seinen Grund, daß er den Zeitpunkt abwarten wollte, wo ihn der Gang der Ereignisse selbst seines gegebenen Wortes und seiner Verbindlichkeiten entbinden würde. Auch dann würde er nicht anders gehandelt haben, wenn Napoleon ihm, dem damaligen Kurfürsten, ein minder großmüthiger Sieger gewesen wäre. J. E. J.

Eingefendet.

Die „Thüringische Bank“ in Sondershausen.

Die Errichtung von Privatbanken durch Actiengesellschaften ist eine beliebte Speculation geworden, und in so weit dabei einerseits die Grenzen des commerciellen Bedürfnisses nicht überschritten und andererseits die Bedingungen einer soliden Basis nicht unerfüllt gelassen werden, läßt sich dagegen nichts sagen. Selbst wenn der Ort, von dem aus das Licht solch eines neuen Etablissements seine Strahlen in die commercielle Welt senden soll, ein in dieser letzteren bisher noch ziemlich unbekannter war, mag man darüber wegsehen, sobald nur der Hauptsitz der neuen Bank durch das Communicationsmittel der Eisenbahnen mit den Hauptemporien des vaterländischen Handelsverkehrs in unmittelbare Verbindung gebracht ist.

Zu diesen Betrachtungen führt uns das Statut einer neuen Bank in Sondershausen, die den Titel „Thüringische Bank“ zu usurpiren gedenkt.

Sondershausen, das, ohne eigene Industrie im entlegensten Winkel Thüringens gelegen, nicht einmal durch große Chausseestraßenzüge und durchgreifende Handelsstraßen mit den Hauptplätzen des Geldverkehrs, ja nicht einmal mit den Hauptstädten Thüringens, in näherer und leichter Verbindung sich befindet, — Sondershausen ist wohl weniger als irgend eine Stadt in Thüringen geeignet, zum Sitz einer Bank auserkohren zu sein.

Indessen wenn man davon vorläufig ganz abstrahirt, und indem man nur den inneren Werth der principiellen Grundlagen ins Auge faßt, auf welche nach Inhalt des Statuts dies neue Unternehmen basirt werden soll, so wird bei den absonderlichen, nichts weniger als günstigen Umständen, unter welchen das neue Institut ins Leben eingeführt werden soll, doch wohl Jedermann so viel zugeben, daß dasselbe mit einem Stammcapitale von 3 Mill. Thlr. und einer Noten-Emission von gleicher Höhe nur dann mit einigem Erfolge und einiger Hoffnung auf öffentliches Vertrauen in die Welt treten kann, wenn es durch sein Statut Bürgschaft dafür giebt, daß eine solide Verwaltung stätig und mit Zuversicht zu erwarten steht. Solche Garantien in hinreichendem Umfange vermissen wir aber durchaus.

Während dasselbe in allen zweckmäßigen Bestimmungen einen

wörtlichen Abklatz des Weimariſchen Bankſtatuts darbietet, iſt es da, wo es von letzterem abweicht, abgesehen von der Verbindlichkeit, 750,000 Thlr. auf Häuser und Grundstücke in **Sondershausen** ausleihen zu müſſen, größtentheils auf gefährliche Bahnen eingelenkt! Die erſte wichtige Abweichung iſt die, daß der Einlöſungsfonds für die cursirenden Noten nicht — wie bei den meiſten Banken und namentlich auch der **Weimariſchen** — mit einem Drittheile, ſondern nur mit einem Viertheile in baarem Gelde zu beſtehen braucht.

Die zweite wichtige Abweichung beſteht darin, daß das **Sondershäuser** Bankſtatut nichts von einer Vorſchrift weiß, wonach die Bank nur Wechsel mit drei oder doch wenigſtens mit zwei ſolventen Unterſchriften und mit einer regelmäßigen Verfallzeit von drei Monaten diſcontiren darf.

Die dritte wichtige Abweichung endlich liegt darin, daß das Cardinalprincip aller Zettelbanken, nur auf drei Monate Credit und Darlehen zu bewilligen, um behufs der etwa nöthig werdenden Noten-Einlöſung immerdar ſchnell die erforderlichen Mittel flüſſig machen zu können, völlig unbekannt zu ſein ſcheint; denn auch in dieſer Lebensfrage der Banken hat man der „**Thüringiſchen** Bank in **Sondershausen**“ im Statute nicht die mindeſte Pflicht und Schranke auferlegt. Mag nun auch das Geſchäftsreglement ſ. B. hierin die nöthigen Normen geben, im Geſchäftsreglement, das jederzeit ohne Zuthun der Generalverſammlung geändert werden kann, liegt immerhin keine Garantie für die Geſellſchaft und für das Publicum, daß es bei ſolchen guten Normen verbleiben werde. Nur das Statut, das weder ohne Generalverſammlung noch ohne Regierung geändert werden kann, nur das Statut kann beſriedigende und beruhigende Garantien in dieſer hochwichtigen Beziehung geben.

Soll daher die neue Bank ein Vertrauen in ihre Noten (und ohne dieſe iſt ja ihr Beſtehen unmöglich) erlangen, ſo muß ſie gewiſſen Garantien für die Solidität ihrer Wechselbeſtände und für die ſchnelle Flüſſigmachung ihrer Fonds geben, ſie müſte, was im Statute ganz übergangen iſt, ihren monatlichen Stand veröffentlichen; denn nur ſo können wir dem Courſe ihrer Noten ein etwas günſtigere Prognostikon in der Handlungswelt ſtellen. Fügt man hierzu noch, daß nur der 4. Theil dieſer Noten mit baarem Gelde fundirt und daß die einzige Stelle, wo dieſes Papiergeld ſtatutenmäßig gegen baar Geld eingelöst werden muß, — **Sondershausen** iſt, ſo wird man ſich einiger ſtarken Bedenken nicht wohl enthalten können. Die Börſe hat das gleiche Urtheil gefällt. (D. Action.)

Für das ſchöne ehrende Ständchen am 16. d. M. ſagen den herzlichſten Dank
G. S.
M. S.
Familie D.

Zur Dresdener Schiller-Stiftung.

Von Dresden aus erging unlängſt ein Aufruf zu Spenden, um eine Stiftung zu begründen, welche erkrankten und nothleidenden Dichtern ſo wie deren hilfſloſen Hinterlaſſenen Beiſtand gewähren ſoll. Die hohe Staatsregierung genehmigte Sammlungen für dieſe **Schiller-Stiftung**. Wir bitten Leipzigs edle Bewohner, jenen Aufruf zu beherzigen und nach Kräften beizutragen zur Erleichterung des Loofes, welches ſo manchen unter den geiſtigen Arbeitern der Nation niederbeugt. Die Unterzeichneten ſind zur Empfangnahme von Gaben, jährlichen wie einmaligen bereit.

Kreisdirector v. **Burgsdorff**. Dr. D. L. **Erdmann**, d. B. Rector der Uniuerſität. Vice-Bürgermeiſter **Berger**. Advocat **Carl Klein**. **Albert Daſſour-Feronce**. Stadtrath **Friedrich Fleiſcher**. Dr. F. **Gustav Kühne** (im Namen des Schriftſtellervereins zu Leipzig).

Vierte Liſte.

Sedenblatt der vierten Säcularfeier der glücklichen Vereitelung des ſächſiſchen Prinzenraubes. Herausgegeben zum Beſten der „**Prinz Albert-Stiftung**“, des Rettungshauses für verwahrloſte Kinder.

Unſerer früheren Anzeige Folge gebend, laſſen wir hier das vierte Verzeichniß derjenigen geehrten Herren und Frauen folgen, welche durch Ankauf des obengenannten Blattes ſich bei dem ſegensreichen

Nächſten Sonntag den 21. dieſes Monats Nachmittags 3 Uhr hält die **Kranken- und Leichencommune** „**Vorſicht**“ ihr dieſjähriſches zweites **Abrechnungs-Quartal** und werden die Mitglieder hierdurch erſucht, ſich große **Windmühlenſtraße in der Bierhalle** pünctlich und zahlreich einzufinden.

Franz Vahlteich.

Werke der **Gründung eines Rettungshauses** für verwahrloſte Kinder freundlichſt thätig theilhaftig haben.

Herr **Börſchmann**, Dr. **Dörrien**, Adv. **Schwerdfeger**, C. G. **Döring**, E. H. **Schmidt**, Handwerk, **Benedix**, F. W. **Schmidt**, Prof. **Rißſche**, H. F. **Erdmann**, C. R. **Fichtner**, C. E. **Schilling**, W. **Schöps**, Dr. **Drechsel**, R. **Schröter**, H. **Leidenroth**, G. **Schenkel**, Adv. **Beuthner**, Frau W. **Leiderich**, Frau **Stephan**, Frau **Wagner**, Herr F. A. **Bieweg**, L. F. **Leiderich**, Adv. **Hertwig**, Dr. **Kistner**, Dr. **Schellwig**, Frau **Stadträtthin Zenker**, Herr C. **Friſche**, Dr. **Plagmann**, Dr. **Morgenſtern**, C. **Hellmann**, Fräul. E. **Löffler**, Herr L. **Mahler**, J. D. **Biehl**, A. **Leidhold**, **Graul**, A. **Steinbach**, H. **Lachmann**, W. **Quasdorf**, C. H. **Schmidt**, A. **Engelhardt**, R. **Kummer**, J. G. **Wagner**, E. F. **Schulze**, **Vollbrechtshausen**, J. **Koch**, **Knauth**, **Krempler**, **Fichtner**, C. **Wefſche**, J. **Finſterbuſch**, W. **Dittrich** aus **Meerana**, C. **Ernert**, F. **Graf**, J. G. **Böhr**, E. **Geiſler**, J. **Bongard**, E. W. **Seidel**.

Beſtellungen und Unterzeichnungen werden jederzeit angenommen bei Herrn **S. Poenike**, Petersſtraße Nr. 41, wo auch das Blatt zur Anſicht ausgelegt und ausgeliefert wird.

Grünhain, den 16. October 1855.

Der **Auſſchuß**
zur Begründung des „**Prinz-Albert-Stifts**“.
In deſſen Namen **Hungar**, J.-Amtm.

Verählungs-Anzeige.

Karl Rentel.

Auguste Rentel, geb. **Thieme**.

Jägersgrün und Leipzig.

Verbindungs-Anzeige.

Rudolph Großschupf.

Ida Großschupf, geb. **Wolf**.

New-York, 29. Septbr. 1855.

Geſtern Abend in der 12. Stunde endete ein ſanfter Tod die jahrelangen Leiden meiner guten Frau, **Wilhelmine** geb. **Wiesch**. Freunden und Bekannten dieſe traurige Anzeige widmend, bittet um ſtille Theilnahme
Leipzig, den 18. October 1855.

Carl Wittmann.

Am 16. September d. J. verſchied in Forte-Wayne nach acht-tägigem Krankenlager im feſten Glauben an Gott, ſanft und in ſeinen Willen ergehen und unſere theure, uns unvergeßliche brave Gattin, Mutter, Tochter und Schwieſter, Frau **Emilie Swart**, geb. **Kind**, in ihrem 33. Lebensjahre.

Forte-Wayne in Nordamerika und Leipzig, den 18. Octbr. 1855.

Meinhard Swart, Gatte.

Anna und Emil Swart, Kinder. Familie **Kind**.

Heute früh halb 5 Uhr verſchied ſanft und ruhig nach jahrelangen Leiden meine liebe Frau, **Juliane Henriette Jörß**, geb. **Semmler**.

Leipzig, den 18. October 1855.

Friedrich Jörß und Sohn.

Heute Vormittag 10¹/₂ Uhr entſchlief ſanft unſere gute Mutter und Schwiegermutter,

Frau **Emilie Thereſe Voefch**, geb. **Kob**.

Wir widmen Verwandten und Freunden nur hierdurch dieſe traurige Anzeige und bitten um ſtille Theilnahme.

Leipzig, Chemnitz und Beerendorf, den 17. October 1855.

Die Hinterbliebenen.

Für die durch tröſtliche Geſänge geehrter Vereine und ſonſt von ſo vielen Seiten beihätigte Theilnahme nach dem Hinſcheiden und bei der Beſtattung unſerer theuern Pflgetochter ſagen wir hiermit unſern herzlichſten Dank.

Stötteritz, den 18. October 1855.

S. **Kiez** und Frau.

Herzlichen Dank für die Beweiſe von Theilnahme bei dem Begräbniß meines guten Mannes; herzlichſten Dank dem Herrn **Pastor Ahlfeld** für die troſtreichen Worte, welche meinem tieftrauernden Herzen ſehr wohlthuend ſind. Möge Sie Alle der allgütige Gott ſegnen bis an einen ſpäten Lebensabend.

Leipzig, den 18. October 1855.

Die trauernde Witwe

Maria verw. **Waldenberger**.

Die Mitglieder der Krankencasse „**Maira**“ werden hierdurch zu einer Sonntag den 21. October Nachmittags um 3 1/2 Uhr in der Restauration zur „**goldenen Säge**“ (Dresdner Straße Nr. 34) abzuhaltenden Generalversammlung eingeladen.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Leipzig, den 18. October 1855.

Das **Verwaltungs-Personal.**
Barth, d. J. Vors.

Zu der heute Abend 7 Uhr stattfindenden Sitzung der

Polytechnischen Gesellschaft

in deren Local (erste Bürgerschule parterre), in welcher Herr **F. S. Wied** einige neuere Erzeugnisse des Gewerbleißes vorlegen wird, werden die Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Freunde der Industrie (Einheimische unter Einführung durch Mitglieder) hierdurch eingeladen. — Nach Schluß der öffentlichen Sitzung soll die Neuwahl eines Directors, eines Secretairs, eines Cassiers und dreier Deputirten, so wie die Vorlage der Rechnungen erfolgen; daher um recht zahlreichen Besuch gebeten wird.

Das **Directorium.**

Der Unterzeichnete gedenkt im kommenden Winter, und zwar **Mittwochen Abends von 7—8 1/2 Uhr** einen Cyclus von (18—20) öffentlichen Vorträgen über

die Geschichte der griechischen Plastik (Bildhauerei)

in einer jedem **Gebildeten** faßlichen Weise zu halten, zu deren Besuch er hiedurch einladet. Das Nähere über das Local und den Anfang der Vorträge wird in kürzester Frist bekannt gemacht werden.

Der Subscriptionspreis ist: für eine Person 3 Thlr., für zwei Personen einer Familie 5 Thlr., für drei dergleichen 7 Thlr. und für vier dergleichen 8 Thlr.

Die Subscriptionsliste liegt in der löbl. **Sinrichs'schen** Buchhandlung (im Mauricianum) aus, woselbst auch Karten zu einzelnen Vorträgen zu 10 Ngr. am Tage jedes Vortrags zu haben sind. Eintrittskarten für **Studirende** zu 2 Thln. besorgt der Aufseher des archäolog. Museums **Sartik.**

Leipzig, 14. October 1855.

Professor **D. Dverbeck.**

Oeffentlicher Unterricht in der Stenographie.

Ermuntert durch die zahlreiche Theilnahme, welche der letzte Winter-Cursus gefunden, und zu Abhaltung eines neuen aufgefordert, hat der unterzeichnete Verein beschlossen, auch diesen Winter einen Cursus **in der Gabelsberger'schen Stenographie nach der calculirenden Methode** ertheilen zu lassen. Derselbe beginnt den 1. November und wird bei wöchentlich zwei Lectionen bis Ende März dauern. Die Bedingungen sind, da der Verein nur die Ausbreitung der Stenographie im Auge hat, auch diesmal mässig gestellt worden. Anmeldungen werden vom 22. October an im Vereins-Local (Hôtel garni, Thomaskirchhof Nr. 19, 1.), täglich Mittags von 1—3 Uhr entgegen genommen.

Leipzig, den 17. October 1855.

Der **Gabelsberger-Stenographen-Verein.**

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. & Port. 12 A). Morgen Sonnabend: Nudeln mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

Ackermann, Stud. aus Bingen, Palmbaum.
Aberholz, Kfm. a. Braunschweig, blaues Kreuz.
Auerwald, Brauereibes. a. Wernesgrün, g. Arm.
Burchardt, Def. a. Seydewitz, goldnes Sieb.
Blattner, Stud. a. Glarau, und
Bischer, Stud. a. Gbur, schwarzes Kreuz.
Benzig, Hofmstr. a. Stuttgart, S. de Bav.
Bruns, Oberamt. a. Marienthal, S. de Bav.
Berg, Schausp. a. Dresden, blaues Kreuz.
Beuthe, Tuchm. a. Langensalza, schw. Kreuz.
Beyer, Kfm. a. Texas, Palmbaum.
Bellmer, Kfm. a. Wien, Rauchwaarenhalle.
Chowst, Frau a. Graudenz, Hotel de Prusse.
Carl, Stud. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Cornelius, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Gotha.
Curnigs, Gond. a. Wien, schwarzes Kreuz.
Carganico, Stud. a. Königsberg, St. Breslau.
Dindemann, Amtm. a. Gichenbuchleben, S. de Bav.
Diedel, Fabr. a. Kunnersdorf, 3 Könige.
David, Gonditor a. Berlin, Rauchwaarenhalle.
Engelhard, Kfm. a. Erfurt, g. Elephant.
Fichtelmann, Mühlenbes. a. Gitenburg, St. Bresl.
Funk, Def. a. Neustädtel, weißer Schwan.
Fürch, Justizräthin a. Breslau, St. Dresden.
Frankenstein, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
Göh, Decan und Schulrath a. Ansbach, Stadt Nürnberg.
Gumbrecht, Fabr. a. Prag, schwarzes Kreuz.
Gef, Land. a. Kirchheim, Stadt London.
Grasnik, Privatm. a. Berlin, Stadt Rom.
Grundmann, Stud. a. Halle, St. Dresden.
Hoffmann, Techniker a. Bremen, und
Hofmann, Kfm. a. Obersteinbach, schw. Kreuz.
Hofmann, Handelsm. a. Dresden, Gerberstr. 20.
Hohenthal-Büchau, Graf, Kammerh. a. Büchau, Hotel de Baviere.

Harling, Kfm. aus Köln, Stadt Hamburg.
Halder, Lieutn. a. München, Stadt Nürnberg.
Hef, Kfm. a. Mainkrochheim, und
Höllgott, Kfm. a. Biesfen, Stadt Frankfurt.
John, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Jessel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Jopham, Rent. a. New-York, S. de Baviere.
Kiffel, Kfm. a. Böblingen, Hotel de Baviere.
Kleinert, Stud. a. Vielguth, schwarzes Kreuz.
Kirschbaum, Stud. a. Frankf. a/M., und
Köhler, Part. a. Reichenbach, Palmbaum.
Kaim, Kfm. a. Bradford, und
Keller, D. med. a. Stettin, Rauchwaarenhalle.
Köppelt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kramer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Kunig, Dir. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Loll, Beamter a. Bodanbach, Stadt Riesa.
Lüders, Stud. a. Kiel, Stadt Rom.
Larche, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Lange, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
Lorenz, Lehrer a. Winterthur, St. Frankfurt.
Müller, Revisor a. Dresden, St. Nürnberg.
Müller, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.
v. Mayeten, Stud. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Müller, Kfm. a. Dessau, und
Müller, Kfm. a. Grimma, Stadt Gotha.
Neuth, Kfm. a. Hildesheim, St. Breslau.
Nösch, Kfm. a. Brugg, Stadt London.
Müller, Pastor a. Großenhain, St. Hamburg.
Müller, Kfm. a. Ruma, Stadt Wien.
Reißner, Amtm. a. Gerleben, S. de Baviere.
Reumeister, Kfm. a. Hamburg, w. Schwan.
la Nicca, Stud. a. Gbur, schwarzes Kreuz.
Osterley, D. a. Göttingen, S. de Baviere.
Pampel, Buchh. a. Bochau, Palmbaum.
Plaje, Rent. a. Boston, und
Pflingsten, Amtm. a. Gerleben, S. de Baviere.

Roulet, Frau, und
Roffelet, Frau aus Neukirchen, Hotel de Prusse.
Rivier, Stud. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Richter, Kfm. a. Weimar, Rauchwaarenhalle.
Reisemann, Fabr. a. Reichenbach, goldner Arm.
Römer, Stud. a. Stuttgart, St. Dresden.
v. Sälteffen, Gräfin a. Breslau, St. Rom.
Simpfohn, Rent. a. Leicest. Goldhahn. G.
Schmelzer, Kfm. a. Weidau,
v. Schwamborn, Kfm. a. Aachen, und
Stern, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.
Schlobach, Mühlenbes. a. Golditz, St. London.
Salmon, Apoth. a. Berlin, und
Siegemann, Justizräthin a. Neu-Krupin, St. Dresd.
Salzer, Kfm. a. Gotha, Stadt Wien.
v. Strauz, Rent. a. Magdeburg, und
Safellario, Stud. a. Bukarest, S. de Baviere.
Schuch, Actuar a. Herzberg, und
Stangel, Buchh. a. Reichenbach, blaues Kreuz.
Schäffer, Kfm. a. Berlin, und
Sack, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Schindler, Maureremstr. a. Hamburg, Rauchw.
Schäfer, Kfm. a. Weida, Stadt Gotha.
Lappenbeut, Amtm. a. Sommerfeldburg, und
Langermann, Rgbef. a. Weisdorf, Hotel de Baviere.
Ursinus, Amtm. a. Neukersdorf, St. Nürnberg.
Voigt, Privatm. a. Dresden, Stadt Breslau.
Voigt, Rent. a. Lengefeld, St. Dresden.
Walbaum, D. a. Weimar, St. Hamburg.
Wünsche, Fabr. a. Ahlfeldt, St. Breslau.
Wagner, Polytechn. a. Oeffa, S. de Baviere.
Willems, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere.
Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.
Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Zarniewsky, Propriet. a. Warschau, S. de Bav.
Zettlin, Kfm. a. Sklow, Tiger.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.